

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant  
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna  
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe  
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

**Straszburg, [1500 - 1502]**

Das XI Ca[pitel]. meldet von dem wider sprechen Maxencii.wider  
sant.ka[therina]. von iesu de[m] gecrützgeten. vn[d] ouch von der antwort  
der wisen künigin sant.ka[therina]. wider die red des keyzers.

[urn:nbn:de:bsz:31-40575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40575)

## Das XI Capitel

auch zu fürchte gottes gerultrikeit in seiner schwachheit  
vnd ungehorsamkeit So nun got der herr hat ge/  
welt/das du werest ein fürwesser der menschen in hohē  
gewalt vnd keyserthum/dz dan die yrdeschen mēschē  
sind groß scherzē/so bist du doch sinē gütere vnd äck/  
bar/vnd den sichtbarlichen dingē vnd creaturen. bist  
du zu legē/das du soltes thein vñ er bieten seiner groß  
mōchtigen maieestet vnd glorie.

**Das XI Ca. meldet von dem wi**  
der sprechen **Wayencii.** wider sant. **ka.** von iesu dē ge/  
crūtzgeten. vñ auch von der antwurt der wisen künig/  
gin sant. **ka.** wider die red des keyser.



## Non de wider spreche xxvii

**A**s nun disse dinge die  
schone züchtige iunckfrow ward redē. vnd  
als der keiser langest sin falsgesicht her  
in die iunckfrowē geschlagē/ so was er da  
by heymlich betrachte. die clarheit irs an/  
gesichts. vnd was achtnemē der städt afftrickit irer woz  
re. vñ da nach was er vßbreche mit sollichē wortē. vnd  
spreche. die ding fürwar o iunckfrow die du da bist rel  
den vnd fürwar halten. wer es sach dz sie mit einē sun/  
damēt der vernufft. vñ rellicher sachē bestetiger werē.  
wir fürwar sind wol erkennē alle secten der geistlicheit  
vñ alle krefftē der heiligen ding. wie sie von vernufft/  
tigen vrsprüngē vnd sachē sin her vß geflossen **W**an  
die remschen fürstē die da all zyt mit gerechtikeit vnd  
geistlicheit alle tödtliche mensche sind vorgāgē. habent  
die ganz welt vnder ir gesatz bracht vnd gezwungen  
**S**ar vmb so ist es nit eyn üppiger falscher abergloub  
sollicher sittlicher übung vñ gewonheit zū bruchē. den  
das lang alter. einē würderglichen gewalt vñ gestalt **S**  
geistlicheit hat zū gebē. vñ die da durch so vil welte vñ  
zyt gehaltē wordē. sind vns ermanē nach zū volgē vñ/  
serē selygen elterē. die dan gerrulich iren elterē hād nach  
gewolget **A**ber die secte üwers gloubes vnd haltungs  
ist so überflüsig vñ on alle redlich vernufft dz sie key/  
nē verstetlichen mensche würt gesehē vff zū nemē was  
ist doch also fremd vō mēschlicher vernufft. vñ als vn  
gehöret. als dz yr sin spreche vñ fürwar halte. das da ie  
sus sy gottes sun/ den doch die indē habēt gecrüztiger  
vñ den als ir sagē ein iunckfrow on alle menlich gesel/  
f iii

## Das XI Capitel

schafft hab empfangē vñ den selbigē mit beschlossē  
lyb geboren. welcher onch vō sinen iungern eynem ist ver  
ratē wordē. vñ an dē galgē des crūtzs ist gestorbē vñd  
als er vō dem crūtz ist abgenūmē ist er begrabē wordē  
vñ also gelegē biß an den drittē tag dar nach als sell  
vñd lyb wider synd verenyget wordē. da ist er vō dem  
grab vfferstandē welche ding all sind schlecht üppig.  
fals. vñ keinē wisen man gloublich zū haltē. Da mit ist  
ūch nit genūg einē solliche narrechtēgesselle vñd willē  
zügeben / ir sygend dan vnserē gōt / das ist sunn vñnd  
mon mit freuelē nachr edē vñ nit verachtē welcher gōt  
ter wolte die todliche mēschē bruchē sind vñd den mē  
schē ere sint sie erbietē / die inē nit zū gebürt. vñ d; mag  
on zorn vñd verachtung vnser gōtter nit geschēhē wel  
che ist also ein witte des hymels / oder welche ist also ein  
heymlich ort vñd land der welte / von menschlicher wo  
nung abgeseidē die da das nit wissen. das sie sy dem  
grossen got der sunnē ein andechrige ere der dienstbar  
keit erbieten oder onch welches ist also grob grimmick  
vñd vnverstendick wolck das da dem mon / das ist d  
kūnig des hymels nit sy götlich er thūn vñd erbieten.  
nun zū diser red was sant. ka. dem witerich antwortē  
vñ sprechen das iwer disputaz ganz in irung stond  
das ist vñ dem zū mercken. d; ir denen vō welchem dis  
se red vñd probaz ist. vñd onch den anderen elementen  
den namē der götlichkeit üppiglich vñ vnbillich ir sind  
zū geben. vsach wā inen zūmet keyn fürwesen den ande  
ren. da mit so sagē vñd haltē wir. d; kein götlichkeit in  
nē sy. wā die war gotheit alleyn ist vñdürfflich einiges

## Don dē wider sprechē XXVIII

Dings Hilff oder vffenthalt/sunder sie ist ein eynige al-  
lein eynfaltick vñ volkūmen syn in ir selbst vnd blibē  
wan vnlypplich vn sichtbarlich vñ vnzertōlich ist  
got der her vñ zū sinē willē sehen wir die elemēt d̄ welt  
mit vffgesetzten inen amptern/im dienē als irem schö-  
pfer vñ regierer .vñ nach dem verdienē d̄ mēschen/vs  
gottes vrtel vnd verhengnūß. so sind sie den tödtlichē  
dingē heilsame oder giftige vnd zerstōlichē lūft vnd  
wetter zū schaffen vñ bringē. dar vmb so ist es künlich  
d̄ z̄ sollichē gantz keyn wesen d̄ götlicheit sy dē d̄ z̄ thūn  
vnd haltē ires vffgesetzten amps natürlich nit vs fry  
hem willē zū stat. sund mer vs dē gebot ist hangē des  
schöpfer aller ding. **S**ich nun an dē louff d̄ sunnē vnd  
macherley vanderūg vñ louffs des moēs die beide sint  
reglich durch die veranderūg d̄ zyt/entweder den vff-  
gang od̄ dē nider gang heißen vnd haltē. wā die sunn  
durch die zū lūfte d̄ nacht. so ist sie verliere dē tag. wel-  
chen tag sie nit alzyt heyteulich ist erlūchten so sie von  
dem vnderwurff d̄ wolckē würt in. oder vffgeschlossen  
des glückē so ist d̄ mon tragē mūnerūg vnd erfüllung  
ires lieschs nach dē vffsetzen ires schöpfers vnd siner  
ordnung so ist sie d̄ liecht verkeren od̄ entpfahē. da by  
sympt es sich zū merckē diemacherley louff vnd nider  
gang der sternē .ouch d̄ zū gang vnd abgag des mers  
d̄ mit veräderlichē bewegūg nun mit luterē stille lufft  
ist rüwē. nun vñ vngewitter ist vngestem sin **I**re das  
ertrich über gossen mit regen würt erweichet. dar zū  
so würt gezwūgē vō dē frost. vnd tyrex vnd trackē vō  
d̄ hys vnd ist über das sich erzitterē zū dē anschowen

f. iiii

## Das XII Capitel

gottes als ob sie sich durch sollich bewegung wer bekene vnderrenig zu sin de gebiete gotts. auch so ist dem lufft der wüste vn schedlich blost zerstören vnd so er in dem selbigen überhand ist nemē. so würt er vergiffet vnd bringet pestelentz. Die regieren werdēt durch gebett zu got über wundē. vn langwerick lutter vn schön weter von obē raß. würt mit fleißē vnnnd bit ver wandelt. dar vmb so nym ach. wie alle disse element erwar die/ nen sind einem vernuffliche gebot vnd ordnung. oder aber vs gnad des schöpfers werdēt geferet in notdurftig gebrauch der mēschē. Disse ding sind die/ die ir vorgot sind eren vnd anbertē. vnd sind nit verstō. das it dem schöpfer aller ding sind dar durch schmacheit er bieten vnd zu üwerer ewiger verdānis/ es sie dan. dz ir ouch dar vō sind bekerē/ sind ir im vnere vn vndan/ cklarkeit erzogen/ der da ist ein vn ver wandelbarlich er got vnd ist in im selbs standhafftig blißē/ vn nūmer abnemē in sinē wesen. der da ist ewig welches ewig got heit. alle ding mechtiglich ist verwādelē/ vn würt ouch er nit verwandelt. Vnd so nun dz also ist. so werdē vō falschen irrung götter genār. die sunne vnd mon vnnnd die andertüffel. vnd disse irrig lirt am tag. dar vmb o keiser so laß ab solliche ding zu sagen vn zu haltē. die da mit keiner vnufft vnd sachē bewert mögen werdē.

**Das XII Ca. ist melden von der** antwürt sant. ka. wider maxeciū vnd wie er heymlich was borte vssenden. vnd die geleertē meyster beruffen. vnd ouch wie er. vnder der selbigen zyt in eynē kercker was sant. ka. beschliffen.